

# Die Verletzungspause

Von Stiibu

## Kapitel 5: Ashs Erwachen

Hallo ihr Alle!

Das ist mein Weihnachtsgeschenk, ist nicht viel aber besser als nichts.

Eigentlich wollte ich ja eine Weihnachts-FF schreiben, aber ich war dann zu spät dran, also hab ich's gleich gelassen.

Dieses Kapitel widme ich:

Shona für den beste Adventskalender (FF) den ich je hatte.

Miya Toriaka für ihre tollen Weihnachts-Dōjinshi Christmas Bash und ihren tollen AaMl-FAs.

silver\_Jenny für ihre tolle Weihnachts-FF, eigentlich wollte ich ja so eine schreiben, aber als ich das gelesen hab, hab ich's gleich gelassen, ich hätt's sicher nicht so gut gekonnt.

Und last but not least Ashyka, ihre FAs sind einfach derbst genial.

Ich will euch nicht weiter belästigen also sag ich nur noch:

Frohe Weihnachten und viel Spaß beim lesen.

Am nächsten Morgen wachte Max als erster auf. Er hatte trotz der Geschehnisse gut geschlafen. Maike schlief im Bette neben ihm, sie schien gerade einen Alptraum zu haben. Sie hatte ein schmerzverzehrtes Gesicht und plötzlich begann sie zu schreien.

„Maike, Maike wach auf!“, versuchte Max seine Schwester wach zu bekommen.

„Was ist los?!“

„Maike du hast nur schlecht geträumt, beruhig dich wieder!“

Maikes Atem wurde ruhiger.

„Guten Morgen, was war den hier los, ich habe jemanden schreien hören!“

Schwester Joy stand plötzlich neben Maike und Max.

„Nichts Besonderes, meine Schwester hatte nur einen Albtraum.“

„Aha, wenn's nichts schlimmeres ist. Wollt ihr jetzt euer Frühstück haben?“

„Nein danke!“, antwortete Maike die überhaupt keine Lust auf Essen hatte.

„Wir werden zuerst noch Rocko und Pikachu aufwecken“, meinte Max.

„Ach ja! Gestern am Abend sind noch ein paar Besucher für Ash gekommen. Eine Frau und ein Mädchen. Ich werde jetzt mal nach unserem Patienten sehen, ruft mich wenn ihr was braucht!“

Schon war die Pokemonschwester verschwunden.

„Maike was hast du eigentlich geträumt“

„Ich habe von gestern geträumt, ich habe alles noch mal gesehen. Es war schrecklich!“

Max wollte sie von dem Traum ablenken, daher fragte er:

„Wer glaubst du sind die Besucher. Meinst du das sind Ashs Mum und Misty?“

„Ja wahrscheinlich. Komm, gehen wir Rocko und Pikachu wecken, es ist schließlich schon fast 9 Uhr?“

„Ja machen wir das!“

Langsam machten sie sich auf den Weg.

Bei Rockos Zimmer klopfte Max laut an die Tür und rief:

„Rocko aufstehen, wir gehen Frühstück!“

Nach einer Minute wurde die Tür von Rocko geöffnet.

„Guten Morgen, ich komm gleich, aber seid nicht so laut, Pikachu schläft noch.“

Gemeinsam machten sie sich auf den Weg zum Frühstück.

Irgendwie hatte keiner so recht Lust etwas zu essen. Maike strich mit dem Messer immer wieder über ihre Semmel, Max war nach einem Brot schon fertig und Rocko musste sich dazu zwingen etwas zu essen.

Als die Freunde mit dem Frühstück fertig waren, öffnete sich die Tür und Mrs. Ketchum und Misty betraten den Raum.

„Oh, guten Morgen Leute, wie geht es euch?“, begrüßte sie Delia.

„Hallo Mrs. Ketchum, naja es geht einigermaßen!“, antwortete Maike. Rocko und Max stimmten ihr zu.

„Maike was ist den mit dir passiert?“, fragt Misty die sofort gesehen hatte, das Maikes ganzer Arm eingegipst war.

„Das ist eine längere Geschichte!“, meinte Maike und Rocko sagte:

„Ihr solltet zuerst einmal Frühstück, dann werden wir euch erzählen, was genau passiert ist.“

Auch Ashs Mum und Misty waren nach einem kleinen Happen fertig.

Man merkte, dass ihnen allen der Zustand von Ash schwer zusetzte.

Nachdem endlich alle mit dem Frühstück fertig waren, erzählte Rocko, was geschehen war.

Maike schwieg während der ganzen Zeit, sie war sehr tief in ihren Gedanken versunken.

Als Rocko erwähnte, dass Ash Maike gerettet hatte, horchte Misty auf.

„Das ist wieder mal typisch Ash! Immer die Anderen retten, wenigstens hat sich Maike nicht so schwer verletzt, das war ja das, was er erreichen wollte. Er denkt nie an sich selbst!“

Misty hörte nicht mehr was Rocko noch erzählte, zu sehr war auch sie mit ihren Gedanken beschäftigt.

Währenddessen war Schwester Joy in den Speisesaal gekommen und räumte die Tisch ab.

Nachdem Rocko geendet hatte fragte Maike:

„Schwester Joy, wie geht es Ash heute und können wir jetzt zu ihm?“

„Er schläft noch, aber es scheint ihm besser zu gehen. Ich bringe euch zu ihm, vielleicht wacht er dann auf.“

Schwester Joy ging mit schnellem Schritt voraus und alle folgten ihr, an der Spitze Misty und Maike.

Schwester Joy blieb vor einer großen Tür mit der Aufschrift ‚Krankenzimmer‘ stehen.

„Hier ist sein Zimmer. Falls ihr etwas Wichtiges braucht, ruft nach mir! Bis dann!“

Und schon war sie verschwunden.

Misty öffnete die Tür und betrat als erste den Raum.

Sie war geschockt, als sie Ash sah. Delia und Maike ging es nicht besser.

Der Pokemotrainer hatte einen Verband um den Kopf und sein Gesicht war von

Kratzern und Schnitte übersät.

Er sah wirklich schrecklich aus.

Rocko holte zuerst für jeden einen Sessel, dann sagte er:

„Ich werde Pikachu wecken.“

„Ich komme mit dir“, meinte Max, der die schlechte Stimmung im Raum nicht aushielt.

Misty, Maïke und Ashs Mum machten keinen Laut, sie saßen nur still da und musterten

Ash, der sich nicht rührte.

Nach 10 Minuten kamen Rocko und Max mit Pikachu wieder.

Es hüpfte auf Ashs Bett und betrachtete ihn traurig. Dann fing es an seine Wunden im Gesicht abzulecken.

Plötzlich rührte sich Ash.

Zuerst musste er heftig Gähnen, danach musterte er seine Besucher.

„Hallo Leute! Was ist den hier los? Misty, Mum, wo kommt ihr denn her?“

„Kannst du dich denn an nichts mehr erinnern?“, fragte Maïke.

„An was erinnern?“

„Ich bin dem Teddiursa hinterhergelaufen, als plötzlich eine Steinlawine auf mich zukam. Du bist hinter mir gewesen und hast mich gerettet, indem du mich zur Seite gestoßen hast!“

Plötzlich bauten sich vor Ashs innerem Auge Bilder von dem Ereignis auf.

„Ash wieso hast du mich gerettet?!“

„Würdest du das nicht auch für mich tun? Ich würde nicht wollen, dass dir etwas geschieht!“

Dieser Satz brachte Maïke zum Nachdenken, aber auch Misty.

„Würde er das auch für mich tun? Mag er Maïke lieber als mich?“, dachte sich die Arenaleiterin von Azuria City.

„Was genau ist jetzt eigentlich geschehen und wieso sind Misty und Mum hier?“

Und wieder erzählte Rocko was geschehen war.

Als Ash hörte, dass Misty nur wegen ihm gekommen sei, um ihn zu besuchen, wurden seine Augen größer und ein roter Schimmer war auf seinem blassen Gesicht zu sehen. Zu seinem Glück achtete in diesem Moment keiner auf ihn und so fiel niemandem etwas auf.

Kurz nachdem Rocko geendet hatte, kam Schwester Joy ins Zimmer.

Sie brachte das Mittagessen für Ash, schließlich war es schon viertel vor 12.

Obwohl er nur die linke Hand zum Essen benutzen konnte, aß er nicht langsamer als sonst.

„Ihr solltet jetzt auch lieber essen gehen, außerdem braucht unser Patient ein wenig Ruhe!“, sagte die Pokemonschwester und verließ das Zimmer.

„Ich glaube Schwester Joy hat Recht, gehen wir essen, ich bin schon hungrig“, stimmte Maïke der Krankenschwester zu.

Als letztes wollte Misty den Raum verlassen, doch Ash hielt sie auf.

„Warte Misty! Bist du wirklich nur wegen mir hergekommen?“

„Für wen sollte ich den sonst hier sein?“

„Danke Misty, ich bin froh, dass du hier bist um mich zu besuchen, ich habe dich auf unserer langen Reise vermisst!“

Ash war verblüfft, aber auch froh darüber, dass er sich getraut hatte, so etwas zu ihr zu sagen.

Nach Ashs Worten wurden beide etwas rötlich im Gesicht.

„Ich geh jetzt essen, bis später!“

Und schon war Misty verschwunden. Sie hatte nicht gewollt, dass Ash sah, dass sie rötlich im Gesicht gewesen war, nachdem er sich bedankt hatte.  
Aber es war ein schönes Gefühl gewesen.  
„Vielleicht empfindet er ja doch etwas für mich!“